



**Antrag Nr. 18
der Fraktion ÖAAB/Christliche Gewerkschafter
an die 168. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

Ausweitung E-Tankstellennetz in Wien

Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer fordert die Amtsführende Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke, Mag. Uli Sima, und die Amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und Bürger/innenbeteiligung, Vizebürgermeisterin Mag. Maria Vassilakou, auf, sich dafür einzusetzen, dass E-Mobilität in den Wiener Flächenbezirken merklich ausgeweitet wird. Dazu zählt vor allem der Bau eines E-Tankstellennetzes auf öffentlichen Flächen, der für eine breite Nutzung von E-Fahrzeugen notwendig ist.

Begründung:

Durch die Ausweitung des E-Tankstellennetzes kann und soll, wie auch in der Elektromobilitätsstrategie der Stadt Wien im September 2015 vom Wiener Gemeinderat beschlossen, möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern der Umstieg auf elektrisch betriebene Fahrzeuge erleichtert werden.

Gerade in letzter Zeit hat es bei der Weiterentwicklung der E-Fahrzeugtechnologie einige wesentliche Fortschritte gegeben, die das E-Auto, den E-Roller oder das E-Bike zu attraktiven Fortbewegungsalternativen gemacht haben. Es ist daher an der Zeit, auch für die Wiener Flächenbezirke alle Maßnahmen zu ergreifen, die den verstärkten Einsatz von E-Mobilität möglich machen, da in Zukunft mit dem derzeitigen Kontingent von Ladestationen nicht das Auslangen gefunden werden wird.

Durch die Ausweitung des E-Tankstellennetzes auf öffentlichen Flächen kann ein nachhaltiger Beitrag zum aktiven Umwelt- und Klimaschutz geleistet werden.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrstimmig